

DER GRAFSCHAFTER

„Die Kleinsten“ feiern mit Hüpfburg und Tombola

Die Repelener U-3-Kindertagesstätte, die aus einer Elterninitiative hervorging, feierte Samstag das 20-jährige Bestehen.

MOERS (lang) Eine Hüpfburg zum Toben, ein echtes Feuerwehrauto zum Bestaunen, ein Krankenhaus für verletzte Stofftiere und eine riesige Tombola mit mehr als 1000 Gewinnen. Das waren nur einige der Attraktionen, die das Sommerfest der U-3-Kindertagesstätte „Die Kleinsten“ in Repelen anlässlich ihres 20. Geburtstages zu bieten hatte. Die größte Attraktion war jedoch für die meisten der rund 300 Besucher die Wiederbegegnung mit der Einrichtung selber.

Vor 20 Jahren, als die Kita gegründet wurde, war U3-Betreuung noch nicht die Regel. Berufstätige Eltern

standen oft vor Problemen. Zwei Mütter taten sich daher zusammen und boten in einer Anzeige ihre Dienste für die Betreuung der Kleinkinder an. „Das Interesse war riesig“, sagt Anke Paulsen, eines der beiden Gründungsmitglieder.

Die beiden Mütter mieteten eine Wohnung an, um dem großen Interesse gerecht zu werden. „Die Eltern kamen sogar aus Alpen oder Duisburg“, erzählt Paulsen. Bis 2009 finanzierte sich die Elterninitiative komplett selbstständig, über Spenden und Elternbeiträge. Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz änderte sich die Situation im Jahr 2009.

Seitdem bezieht die Einrichtung Fördermittel von Land und Kommune, die Erzieherinnen erhalten ein volles Gehalt und dürfen sogar Azubis ausbilden. Insgesamt kümmern sich fünf Erwachsene um 15 Kinder, die von sieben bis 16 Uhr in der Kita bleiben können. Trotz der flächendeckenden U3-Betreuung heutzutage, ist das Konzept der Kita weiterhin einzigartig. „Wir nehmen nur U3-Kinder auf“, sagt Dagmar Anton. Viele Eltern wüssten das zu schätzen. „Wir haben zu dieser Geburtstagsfeier vor allem ehemalige Kinder und Eltern unserer Kita eingeladen“, erzählte sie. „Ja, das war



Das Jubiläum feierte die Kita mit Eltern und Kindern. FOTO: KDI

schon eine tolle Sache damals“, bestätigte Gabriele Werners. Sie war mit ihrem heute 13-jährigen Sohn Luca gekommen, der anderthalb Jahre zu den „Kleinsten“ gehört hatte. „Die Atmosphäre dort war einfach viel familiärer als in anderen Kindergärten. Das hat uns sofort gefallen.“ Luca selber war damals zwar noch sehr klein, kann sich aber an einige schöne Dinge aus seiner Kita-Zeit erinnern.

INFO Informationen über die Repelener U-3-Kita „Die Kleinsten“ finden sich unter der Internetadresse www.diekleinsten-moers.de